

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 3.3.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath
sowie
die Bezirksvorsteherin des Stadtbezirkes I, Frau Sidiropoulos

Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates und des Stadtbezirkes I :

Bezugnehmend auf die Auskünfte der Stadtverwaltung unter BK-Nummer 2018/2414 in z.d.A. Rat Nr.1 / 27.Februar 2019 - Anlage - wird beantragt, die Bernsteinstraße von der Langenfelderstraße bis zur Yitzak-Rabin-Straße auszubauen, um so den LKW-Verkehr und weiteren reinen Durchgangsverkehr aus der Ortsmitte Hitdorfs herauszunehmen.

Begründung:

Die Ortsumgehung Hitdorfs - Alfred-Nobel-Straße / Fahnenacker / Langenfelderstraße / Bernsteinstraße - wäre durch diesen Lückenschluss fertigzustellen. Damit wäre nicht nur das LKW-Problem gelöst, sondern auch erheblicher weiterer Durchgangsverkehr durch die Hitdorfer Ortsmitte und deren Wohngebiete könnte so verhindert werden. Hinzu käme, dass auch die vorgesehenen weiteren Wohngebiete am Rande von Hitdorf entlang der Bernsteinstraße bzw. dort bereits im Bau befindliche Wohnbereiche hervorragend an das überörtliche Straßennetz angeschlossen werden könnten, anstatt auch deren Erschließung über die Ortsmitte abwickeln zu müssen.

Karl Schweiger

Peter Viertel

Günter Schmitz

Horst Müller

i.A.


(Erhard T. Schoofs)



Weiterführende Schulen

Die schulfachliche Beraterin für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung für die Sekundarstufe I, Frau Santoro, teilt in einer fernmündlichen Stellungnahme mit, dass an den Hauptschulen und Förderschulen im Rahmen der Verkehrserziehung Fahrradunterricht stattfindet.

Im Bereich der übrigen weiterführenden Schulen ist der Anteil des Fahrradunterrichtes am Verkehrserziehungsunterricht rückläufig, da die zur Verfügung stehenden Zeiten mit Blick auf die Unterrichts- und Vertretungsstunden, die Pausenaufsichtszeiten sowie den organisatorischen Aufwand für die Fahrten zur Jugendverkehrsschule nicht ausreichen.

Hierzu ist anzumerken, dass sich seit dem Wegfall der Unterstützung durch die Polizei der personelle Aufwand für die jeweilige Schule erhöht hat, da die Lehrkräfte die praktischen und theoretischen Inhalte in der Jugendverkehrsschule eigenverantwortlich übermitteln müssen (s. Anlage 8 – Bericht zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung an den Leverkusener Schulen). Frau Santoro wird in diesem Zusammenhang auf die Verkehrswacht und den ADFC zugehen.

Frau Santoro erklärte, dass vor diesem Hintergrund die seit einiger Zeit stattfindende Unterstützung durch einen stundenweise anwesenden Mitarbeiter des Job-Services, der die Fahrräder beim Eintreffen der Klassen bereitstellt und diese anschließend auch wieder einräumt, eine Hilfe darstellt.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, den ADFC zum nächsten stattfindenden Arbeitskreis Mobilitätserziehung einzuladen.

Schulen

Anlagen 5-8

BK-Nummer 2018/2414 (ö)

Sperrung der Ringstraße für LKW

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 17.09.2018

Die Fachbereiche Bürger und Straßenverkehr sowie Tiefbau befinden sich derzeit in Abstimmung, wie ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t ausgeführt und angeordnet werden kann. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass dem LKW-Verkehr eine adäquate Alternativroute angeboten werden wird. Aus Sicht der Verwaltung bietet sich hier nur die Möglichkeit an, eine Route über die A59 über das Autobahnkreuz Monheim-Süd, Langenfelder Straße und Fahnenacker auszuweisen.

Die Verwaltung ist in Gesprächen mit der Bezirksregierung Köln und Straßen.NRW, um den LKW-Verkehr über die A59 zu lenken. Da hierzu entsprechende Hinweisschilder auf der A59 anzubringen sind, ist es zwingend erforderlich, dass die Bezirksregierung Köln dieser Maßnahme zustimmt. Diese hat angedeutet, dass LKW-lenkende Maß-



nahmen auf der Autobahn nur umgesetzt werden können, wenn anderweitige Maßnahmen nicht zum Erfolg führen. Vor Beantragung einer erforderlichen additiven Hinweisbeschilderung sollte zum Beispiel die außerordentliche LKW-Belastung nachgewiesen werden. Es ist ebenfalls darauf hinzuweisen, dass die Kosten einer Hinweisbeschilderung auf der A59 durch die Stadt Leverkusen zu tragen sind.

Eine Nutzung der Autobahn für die Führung des innerstädtischen LKW-Verkehrs durch eine entsprechende Wegweisung wurde in den vergangenen Jahren seitens Straßen.NRW abgelehnt. Zur Reduzierung der LKW-Verkehre für den Ortsteil Hitdorf wurde deshalb im Jahr 2007 die Hitdorfer Straße für den LKW-Verkehr (Anlieger frei) gesperrt und der LKW-Verkehr durch eine entsprechende Wegweisung über den Straßenzug Ringstraße/Langfelder Straße/Fahnenacker geleitet.

Aktuell kann nur der nördliche Teil der Ringstraße zwischen Langfelder Straße und der Stadtgrenze Monheim am Rhein für den LKW-Verkehr gesperrt werden. Nach Zustimmung der Bezirksregierung Köln und Umsetzung der verkehrslenkenden Maßnahmen über die A59 würde der südliche Teil der Ringstraße ebenfalls gesperrt.

Bürger und Straßenverkehr

BK-Nummer 2018/2440 (ö)

Verkehrssituation am Zebrastreifen auf der Elbestraße in Höhe der Käthe-Kollwitz-Schule

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 17.09.2018

Die Ampelanlage an der Elbestraße wurde durch den Fachbereich Tiefbau aufgestellt, die erforderliche Markierung durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) aufgebracht. Die Anpassungsarbeiten der Gehwege wurden am 13.12.2018 abgeschlossen.

Die Beschlusskontrolle wird eingestellt.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR

BK-Nummer 2018/2551 (ö)

Kreisverkehr Langfelder Straße

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 19.11.2018

Die Verwaltung wurde aufgefordert, Vorschläge zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer am Kreisverkehr Ringstraße/Langfelder Straße zu erarbeiten.